

Alcopops: Der riskante Kick aus der Flasche



Gliederung



- Alte Idee als Premix neu verpackt
- Neue Kunden für die Alkoholindustrie
- Alkoholgehalt in Alcopops
- Schwierigkeiten beim Jugendschutz
- Vorschläge zur Suchtvorbeugung

Alte Idee neu verpackt



Drei Hauptarten:

- Biergetränke mit süßem und fruchtigem Geschmack
- Limonaden mit destilliertem Alkohol
- Limonaden mit vergorenem Alkohol

zusätzlich:

- Premixgetränke mit Wein oder Milch
- Neuester Trend: „Viagra-pops“

Alkoholgehalt



Alcopops: 275ml Flaschen= 275cm³.

Bei 5,5 Vol.-% Alkohol: 12,10g Alkohol

Zum Vergleich:

1 Glas Bier (4,8 Vol. %) = 7,68g Alkohol

1 Glas Wein (11 Vol. %) = 8,80g Alkohol

1 Schnapsglas mit Korn
(33 Vol. %) = 5,28g Alkohol

Neue junge Kunden



Säule 1 des Verkaufserfolgs:

Überdeckung des Alkoholgeschmacks

- Jugendliche, insbesondere Mädchen, schätzen den fruchtigen Geschmack der Getränke
- Positive Bewertung des Alkoholgehalts
- Kaum Bewusstsein über Alkoholmenge
- Alcopops für gezielte Trunkenheit („faceflipaction“ = betrunken auf das Gesicht fallen)

Neue junge Kunden



Säule 2 des Verkaufserfolgs: erfolgreiche Marketingstrategie

- Widerspiegelung der jugendlichen Lebenswelt
- Werbung vermittelt Jugendlichen das Gefühl, die Getränke seien extra für sie gemacht
- (ältere) Erwachsene konsumieren kaum Alcopops, deshalb Abgrenzung möglich
- spezifisches Alcopop als Symbol für Gruppenzugehörigkeit

Neue junge Kunden



Neue junge Kunden



Neue junge Kunden



Neue junge Kunden

RITMO de BACARDI - MICROSOFT INTERNET EXPLORER

Parties Embassy Win a Trip CD

TRIP

PARTIES

› München › Sylt › Duisburg › Berlin

RITMO de BACARDI in Duisburg

Kurz & Knapp		Guests & Artists
Wann	28. August 2004 Einlass ab 19:00 Uhr	Doors open ab 19:00 Uhr, Happy Hour, Caribbean BBQ, <u>DJ Pete Rivera</u> (Chill, Lounge)
Wo	Landschaftspark Duisburg-Nord Emscherstraße 71 47137 Duisburg	<u>Chrissi D!</u> und <u>Guru de Beat</u> , Integration Show Dancepeople
Wie	Tram 906/910	Indoor Dancefloor mit The Disco Boys
Wieviel	VVK: 12,-€ zzgl. VVK-Gebühr AK: 12,- €	<u>Phats & Small</u> <u>Junior Jack</u> and <u>Kid Crème</u>

› **Anfahrt**

Tickets kaufen
Der Vorverkauf ist nur ein Mausklick entfernt: Hol dir jetzt dein Ticket für die RITMO de BACARDI-Party in Duisburg!
› Ticketonline.de

BACARDI & Coke ist DER Sommerdrink zu deiner RITMO de BACARDI Party!
› **Get a taste of it!**

Ritmo de BACARDI Vol. 5
Die brandneue Doppel-CD - randvoll mit Latin House vom Feinsten.
› **Reinhören!**

Das war Ritmo de BACARDI 2003 auf Sylt!
Karibik an der Nordsee.
› **Will ich ansehen!**

BACARDI RITMO UND DAS FLEDERMAUSBILD SIND EINGETRAGENE MARKEN DER BACARDI & COMPANY LIMITED

Neue junge Kunden



Alcopopskonsum

<u>Alter</u>	<u>14-15</u>	<u>16-17</u>
Nie	35%	15%
Seltener	28%	25%
ein bis mehrmals pro Monat	27%	45%
einmal pro Woche	10%	15%

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hg.) 2004: Bekanntheit, Konsum, und Kauf von Alcopops bei Jugendlichen 2003. Köln.

Alkoholkonsum Jugendlicher



Einstiegsdroge:

8% der Neukonsumenten zwischen 10 und 17 Jahren mögen keinen Wein und kein Bier

⇒ Alcopops sind für sie das Mittel für einen vorgezogenen Einstieg in den Alkoholkonsum.

Quelle: Lötscher, Reto / Morlang, Silke 1997: Trend-Drinks. Eine Umfrage bei Jugendlichen im Kanton Zürich über ihre Konsumgewohnheiten bei alkoholhaltigen Limonaden. Zürich (SuchtInfo / Blaues Kreuz)

Alkoholkonsum Jugendlicher



Generell gilt:

- Kinder und Jugendliche trinken zu früh, zu häufig und zu viel Alkohol.
- Der Konsum von Alcopops verstärkt diesen Trend, da in kurzer Zeit grössere Alkoholmengen konsumiert werden können.

Alkoholkonsum Jugendlicher



Rauschkonsum

Mehr als zweimalige Trunkenheit bei 11- bis 15-Jährigen in NRW (in%)

<u>Alter</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Jungen</u>
11	0,3	2
13	7	10
15	31	36

Quelle: Currie, C. et al. (Hg.) 2000: Health and Health Behaviour among Young People. In: WHO Regional Office for Europe, Health Policy for Children and Adolescence, Nr. 1. Kopenhagen.

Alkoholkonsum Jugendlicher



Rauschkonsum

Ambulante Krankenhausbehandlung nach Alkoholrausch von 15- bis 19-Jährigen im Einzugsbereich der Gmünder Ersatzkasse

<u>Jahr</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Jungen</u>
1994	1.470	3.060
2004	4.300	6.000

Quelle: Gmünder Ersatzkasse. In: Frontal 21 vom 01.06.2004
(www.zdf.de/ZDFde/inhalt/8/0,1872,2131496,00.html)

Alkoholkonsum Jugendlicher



Bezugsquellen:

**Verkaufsstellen, Eltern, andere erwachsene
Bezugspersonen.**

Unwissenheit und Unverständnis:

**⇒ problemloser Zugang zu Alcopops auch für
Kinder**

Alkoholkonsum Jugendlicher



Gefährdungspotential bei Kindern und Jugendlichen:

- Schäden durch das Zellgift Alkohol schon bei kleinen Mengen möglich
- Herstellung der Enzyme für Alkoholabbau erst nach mehrmaligem Alkoholkonsum.
⇒ Vergiftungsgefahr bei Kindern und Jugendlichen
- Gefahr des Alkoholmissbrauchs und evtl. der Abhängigkeit durch positiv bewertete Wirkung und mangelnder alternative Bewältigungsstrategie

Jugendschutz



JuSchG, §9:

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden.

Jugendschutz



Problem:

- Art des enthaltenen Alkohols (Branntwein oder andere Arten) oft nicht erkennbar
- und Verwechslung mit alkoholfreien Limonaden wegen ähnlicher Verpackung möglich
- Ablehnung des Gesetzentwurfes zur Erweiterung des Jugendschutzes im Bundesrat:
 - keine Sondersteuer auf Alcopops
 - und keine Deklarationspflicht „Abgabe an Jugendliche unter 18 Jahren verboten“

Prävention



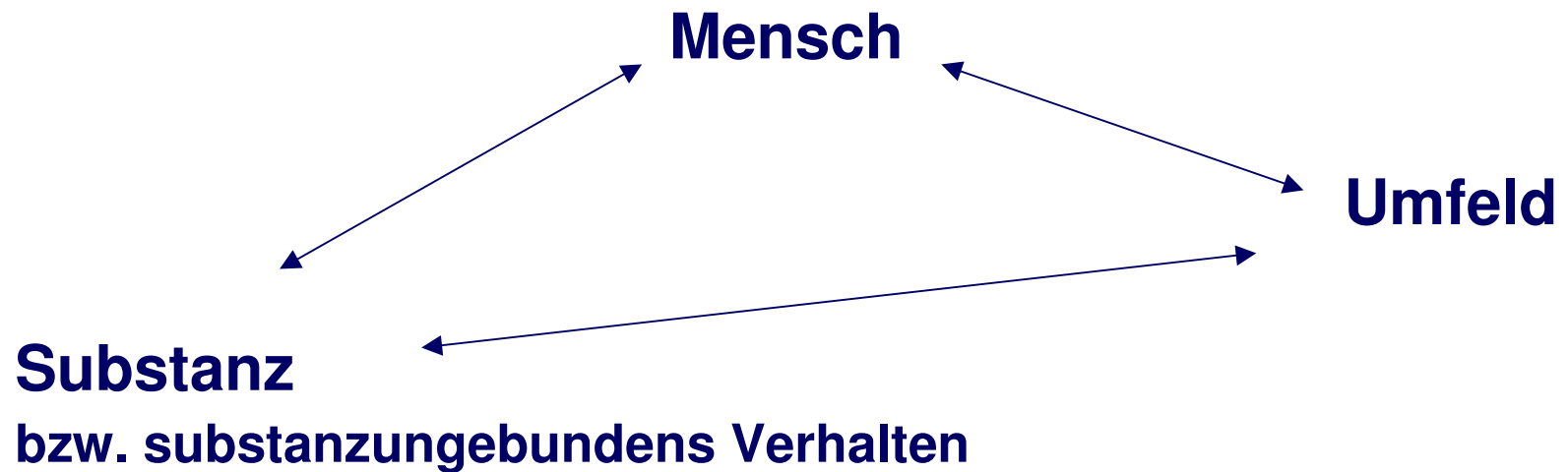
Empfehlungen für einen risikoarmen Alkoholkonsum

- Kinder: keinen Alkohol
- Jugendliche: in Ausnahmefällen und unterhalb der empfohlenen Menge für Erwachsene.
- Frauen: nicht mehr als 20g Alkohol täglich (ca. zwei Gläser Bier)
- Männer: nicht mehr als 30g (ca. drei Gläser Bier).
- Mindestens 2-3 Tage pro Woche Alkoholverzicht, um eine Gewöhnung zu vermeiden.

(vgl. DHS Info Alkohol)

Prävention

Ursachenorientierte Prävention berücksichtigt:



Prävention



1. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung mit primärpräventiven Maßnahmen (z.B. bzgl. Konfliktfähigkeit, Ich-Stärkung, Sinnesschulung etc.)
2. Verbesserung der Umfeldsituation (z.B. Schule, Freizeitgestaltung, Vorbilder schaffen etc.)

Alkoholspezifische Prävention:

3. Kinder: generell keinen Alkohol
4. Jugendliche: Beginn so spät wie möglich

Prävention



5. Wenn Jugendliche Alkohol trinken: Gespräche über ihre Erfahrungen und Gründe
Voraussetzung: Jugendlichen ernst nehmen und Bereitschaft der Erwachsenen zu (kritischen) Fragen über den eigenen Alkoholkonsum
6. Kritisches Beobachten des eigenen Alkoholkonsums und Reflexion der Wirkung gegenüber Kindern und Jugendlichen
7. Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über die Mechanismen von AlcopopsKonsumregeln erstellen und Gespräche über die gemachten Erfahrungen führen

Prävention



8. Experiment: gemeinsame Abstinenzzeit für Jugendliche und Erwachsene mit Erfahrungsgesprächen
9. Aufklärung von Verwandten, Freunden und Bekannten über Alcopops
10. Auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen achten. Gespräche mit VerkäuferInnen, bei denen Sie einen Verkauf von alkoholhaltigen Getränken an unter 16-Jährige / unter 18-Jährige beobachtet haben.

Prävention



11. Unterstützung von Maßnahmen, die einen einheitlichen Umgang mit Alcopops im Sinne des Jugendschutzes vorsehen und alle Mischgetränke berücksichtigen.